

Noch 18 Wochen ...

... dauert es bis zu den Glattfelder Geburtstags-Festivitäten zu seinen Ehren im Mai. Und bis dann läuft unser Wettbewerb.

Wie angekündigt lösen wir im ersten Mitteilungsblatt im neuen Jahr die Fragen der letzten zwei Runden auf. Die Frage am 13. Dezember lautete: Welches Amt im Kadettencorps hatte GK inne? – Er war Tambour. Als Gewinner wurde Harry Nussbaumer, Hohwindenstrasse 6, ausgelost. Am 20. Dezember fragten wir nach dem Namen des Zürcher Ratsherrn und Verlegers, der GK zum Lehrmeister wurde. – Das war Salomon Gessner. Miriam Willimann, Ryffelweg 58, wurde nach der dritten Runde nun auch als Siegerin der fünften ausgelost. Ja, wer regelmässig mitmacht....

GK wollte also Maler werden, Landschaftsmaler. Zuerst geriet er aber an unzulängliche Lehrer, die ihn nicht in die Technik des Aquarellmalens einweihen konnten. Aus dem grossmütterlichen Erbe konnten bescheidene Mittel aufgebracht werden, die es ihm ermöglichten, seinen Traum zu realisieren, einmal nach München, der damaligen Hochburg der bildenden Künste, zu reisen. Die Ernüchterung stellte sich aber schon bald ein. Wohl verkehrte er in Künstlerkreisen, genoss aber keine eigentliche Ausbildung und konnte nie ein eigenes Werk verkaufen. Zudem erkrankte er ernsthaft an einer damals im süddeutschen Raum grassierenden Krankheit. Dies bedeutete für ihn in allen Teilen ein Rückschlag. Dieses Scheitern spiegelte sich auch in den Briefen an die Mutter, die ihn immer wieder mit Geldbeträgen unterstützte. Doch nach gut zwei Jahren vergeblichen Bemühens kehrte er enttäuscht zu Mutter und Schwester nach Zürich zurück.

Woran erkrankte Gottfried in München?

- A) Masern
- B) Typhus
- C) Diphtherie

Die richtige Antwort muss bis am Donnerstag, 17. Januar 2019, bei Christian Ulrich, Staltigstrasse 19, 8192 Glattfelden chr.ulrich@bluewin.ch, eingetroffen sein. Name, Postadresse, E-Mail-Adresse (falls vorhanden) und Telefonnummer nicht vergessen!

Ruth Rindlisbacher

(Quelle: „Auf den Spuren Gottfried Kellers“ von Walter Baumann)